

Zeitschrift: Bericht über das Jahr / Schweizerdeutsches Wörterbuch : Schweizerisches Idiotikon
Herausgeber: Schweizerisches Idiotikon
Band: - (1984)
Rubrik: Bericht über das Jahr 1984

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über das Jahr 1984

1. Die Mitgliederversammlung des *Vereins für das Schweizerdeutsche Wörterbuch* fand am 28. Juni in Zürich statt. Jahresbericht und Jahresrechnung 1983 wurden ohne Diskussion genehmigt. Der Präsident orientierte über die Bemühungen um eine Erhöhung der Kantonsbeiträge: Am 15. Juni 1984 hat die «Konferenz der deutsch- und der mehrsprachigen Kantone und des Tessins» einem neuen Verteilungsschlüssel für die Beiträge an unseren Verein zugestimmt, der gesamthaft eine Erhöhung um 40 Prozent vorsieht. In seinem Vortrag «Der Aargau im Schweizerdeutschen Wörterbuch. Beispiele zur Organisation des Materialsammelns in einem mundartreichen Kanton» charakterisierte Dr. Niklaus Bigler einige für das Wörterbuch besonders wertvolle Beiträge und «Mitarbeiter»-Gruppen aus dem 19. Jahrhundert; der Vortrag ist unten S. 9 ff. abgedruckt.

2. Im *Vorstand* sind keine Veränderungen eingetreten.

3. Auch bei der *Redaktion* ergaben sich keine Änderungen. Für die Erstellung eines normalalphabetischen Registers zu den Bänden I bis XI (ab Band XII bestehen Bandregister) konnten lic. phil. Hanna Rutishauser (ab 1.11.1984) und Dr. Ingrid Bigler (ab 1.1.1985) gewonnen werden. Als Hilfskräfte neu eingetreten sind (im November) Claudius Gurt und Andreas Jäggi. Lic. phil. Anna Dalcher hat die Exzerpierung des «Zürichdeutschen Wörterbuchs» übernommen.

4. *Fortgang des Wörterbuchs*. Im Berichtsjahr ist Heft 185 erschienen; es enthält die Gruppen Drost – drust und Drat – drot. Hauptstichwörter sind die Ableitungen von *Tröst*, dann *Drät*, *trëtte*“, *dritt* und *Tritt*.

5. An der 8. *Arbeitstagung alemannischer Dialektologen* auf dem Triesenberg (Fürstentum Liechtenstein) vom 19. bis 22. September nahmen die gesamte Redaktion und Peter Masüger teil. Bei den «Arbeitsberichten» referierten Dr. Ruth Jörg über unser Wörterbuch, Dr. Peter Ott über «Neue Wörterbücher des Schweizerdeutschen» und Dr. Rudolf Trüb über den Sprachatlas der deutschen Schweiz.

Am *Gießener Flurnamen-Kolloquium* vom 1. bis 4. Oktober referierte Prof. Peter Dalcher über «Die Flurnamen im Schweizerdeutschen Wörterbuch».

Den *Einführungskurs* in das Schweizerdeutsche Wörterbuch an der Universität Zürich im Wintersemester 1984/85 hielt Prof. Peter Dalcher unter dem Titel «Das Schweizerdeutsche Idiotikon und die angrenzenden Wörterbücher».

6. Die *Bibliothek* und das *Archiv* erfuhren die gewohnten Ergänzungen. Von den folgenden Institutionen und Privatpersonen erhielten wir Druckschriften und Manuskripte geschenkt:

Antiquarische Gesellschaft, Zürich; Buchdruckerei an der Sihl AG, Zürich; Egger AG, Frutigen; Erziehungsdepartement des Kantons Aargau; Francke Verlag, Bern; Heimatmuseum Wald; Historischer Verein Küsnacht am Rigi; Historischer Verein der V Orte, Luzern; Kantonsbibliothek St. Gallen; Kant. Schul- und Büromaterialverwaltung, Liestal; Christoph Merian Stiftung, Basel; Ortsgeschichtliche Kommission der Kulturellen Vereinigung Küsnacht; Ortsmuseum Höngg; Stiftung Pro Helvetia, Zürich; Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, Basel; Schweiz. Juristenverein, Zürich; Schweiz. Landesmuseum, Zürich; Schweiz. Museum für Volkskunde, Basel; Staatsarchiv des Kantons Zürich; Stadtbibliothek Baden; Terra Grischuna Buchverlag, Chur; Untervazer Burgenverein, Untervaz; Verein fürs Chärnehus, Einsiedeln; Verein für Sprachpflege, Hamburg; Richard Äbi, Sennwald; Prof. Dr. Rudolf Bergmann, Bamberg; Dr. Samuel Blumer, Wädenswil; Dr. med. Peter Boschung, Flamatt; Prof. Dr. Peter Dalcher, Zug; Dr. h. c. Georg Duthaler, Basel; Prof. Yoshio Ebata, Hiroshima, Japan; Prof. Dr. Ernst Eichler, Leipzig; Dr. Christian Erni, Chur; Dr. Matthäus Gabathuler, Basel; lic. phil. Susanna Gapany, Freiburg i. Üe.; Dr. Florence Guggenheim, Zürich; Erben Dr. Fritz Gysling, Zürich; lic. phil. Beat Hayoz, Überstorf; Prof. Dr. Elmar Holenstein, Bochum; Dr. Ruth Jörg, Zürich; Wernerkarl Kälin, Einsiedeln; Prof. Dr. Huldrych M. Koelbling, Zürich; Dr. Konrad Kunze, Freiburg; Prof. Dr. Heinrich Löffler, Basel; Peter Masüger, Chur; Josef von Matt, Stans; Prof. Dr. Hans Michel, Bern; Prof. Dr. Oskar Reichmann, Heidelberg; Dr. Arno Ruoff, Wolfenhausen; Prof. Dr. Charles V. J. Russ, Heslington; Alois Senti, Köniz; Doz. Dr. Emil Skála, Prag; Dr. Guiu Sobiela-Caanitz, Zürich; Prof. Dr. Stefan Sonderegger, Uetikon am See; Dr. Heinrich Sumpf, Riehen; Dr. F. de Tollenaere, War-

mond; Dr. Rudolf Trüb, Zollikon; Dr. Daniel Erich Weber, Schönenberg; Dr. Iwar Werlen, Bern; Prof. Dr. Herbert E. Wiegand, Heidelberg; Dr. h. c. Josef Zihlmann, Willisau; Prof. Dr. Paul Zinsli, Bern; Fritz Zopfi, Langnau i. E.

Für Anfragen verschiedener Art standen uns wie stets unsere Gewährsleute und die Betreuer von Archiven und Bibliotheken zur Verfügung. In manchen Fällen konnten wir auch wieder Originalmaterial des «Sprachatlasses der deutschen Schweiz» übernehmen. Allen Beiträgern und Helfern danken wir angelegentlich.

7. An *Besuchern* verzeichnen wir Prof. Marianne Duval, Paris; Prof. Dr. Ingo Reiffenstein, Salzburg; Doz. Dr. Emil Skála, Prag, weiter eine Studentengruppe des Deutschen Seminars der Universität Basel.

8. *Finanzen. Betriebsrechnung.* Wie in den Vorjahren hat der Schweizerische Nationalfonds die laufenden Saläre und Sozialabgaben übernommen. Dagegen wurden die Teuerungszulagen auf den Ruhegehältern, Dienstaltersgeschenk sowie die Betriebsauslagen (Druckzuschüsse, Miete, Bibliothek usw.) aus den von den Kantonen, von der Stadt Zürich und den Einzelmitgliedern geleisteten Beiträgen gedeckt. Auf Empfehlung der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren hat die Mehrzahl der Kantone ihre Beiträge 1984 erhöht oder eine Erhöhung für 1985 zugesichert. Die Betriebsrechnung schließt mit einem Vorschlag von Fr. 23 046.10 ab. Die beiden separat geführten Rechnungen (Nationalfonds- und übrige Rechnung) sind für die untenstehende Zusammenstellung wiederum vereinigt worden.

Die *Vermögensrechnung* schließt ebenfalls mit einem Vorschlag von Fr. 7 887.90 ab. Ein Beitrag von Fr. 9 902.— wurde aus dem Reservefonds für Lohnzahlungen an Register- und Exzerpierarbeiten bestimmt.

Wie auch in früheren Jahren können wir einige Spenden verdanken, nämlich: Dr. iur. E. A. Farry, Zürich, Fr. 500.—; G. Gubler, Herrliberg, Fr. 10.—; Prof. Dr. Eduard Kolb, Binningen, Fr. 247.—; Dr. Hans Sutter, Rickenbach, Fr. 100.—; Karl Stahel, Winterthur, Fr. 10.—; Ungenannt, Zürich, Fr. 1 500.—.

Den Organen des Schweizerischen Nationalfonds, den Behörden aller deutschschweizerischen Kantone sowie der Stadt Zürich, die dem Schweizerdeutschen Wörterbuch auch 1984

durch ihre Beiträge die Fortsetzung der Arbeit ermöglicht haben, gebührt der aufrichtige Dank des Vorstandes und der Redaktion.

Zürich, 31. Dezember 1984

Verein für das schweizerdeutsche Wörterbuch

Für den Vorstand:

Der Präsident:
Regierungsrat Dr. A. Gilgen

Der Aktuar:
Prof. Peter Dalcher

Betriebsrechnung 1984

(integrierte Rechnung, d. h. Betriebs- und Nationalfondsrechnung)

Einnahmen

1. Saldo 1983		128 681.76
2. Beitrag des Nationalfonds	*	617 053.--
3. Guthaben aus Reservefonds		9 902.--
4. Kantonsbeiträge		112 656.--
Beitrag der Stadt Zürich.		<u>7 000.--</u>
		119 656.--
5. Mitgliederbeiträge:		
Antiquarische Gesellschaft Zürich		200.--
übrige Mitglieder		<u>700.--</u>
		900.--
6. Verschiedenes:		
Nettozinsen auf Kontokorrent des Nationalfonds *		4 101.90
Guthaben Verrechnungssteuer *		2 229.30
EO-Vergütungen *		1 890.--
Vergütungen des Sprachatlasses an BVK-Prämien *		5 852.80
Diverse Einnahmen		436.30
7. Rückstellung 1983 für Heft 184		
Druckkosten und Freiexemplare		<u>22 480.20</u>
		<u>913 183.26</u>

Ausgaben

1. Besoldungen:		
Gehälter z. L. des Nationalfonds *		469 176.80
Dienstaltersgeschenk z. L. der übrigen Rechnung		6 852.40
Lohnzahlungen z. L. der übrigen Rechnung .		8 744.90
2. Gesetzliche Beiträge (Arbeitn. + Arbeitg.)		
a) an AHV, IV, EO, FAK, ALV z. L. d. NF . . . *		65 136.60
b) an dito z. L. der übrigen Rechnung		2 405.95
3. Beiträge an die Beamten- und die Eidg. Versicherungskasse		
a) Prämien der Versicherten *		34 786.20
Prämien des Arbeitgebers *		47 089.30
b) Einkauf der Versicherten *		1 198.05
Einkauf des Arbeitgebers *		697.65
4. Kollektiv-Unfallversicherung *		<u>6 953.--</u>
Übertrag		643 040.85

	Übertrag	643 040.85
5. Teuerungszulagen auf BVK-Renten.		14 789.40
6. Bibliothek und Buchbinder		8 003.85
7. Miete, Heizung, Licht, Reinigung		30 244.50
8. Jahresbericht		3 305.--
9. Reisespesen		2 523.50
10. Übrige Betriebsauslagen		5 441.60
11. Versicherungsprämien (Helvetia Feuer)		1 554.--
12. Anschaffungen		1 210.50
13. Druckkosten f. Heft 184 inkl. Frei-Ex.		22 820.40
Druckkosten f. Heft 185 inkl. Frei-Ex. (Rückst. 1984)		22 432.40
14. Rückz. an den Nationalf. (Rechnungssaldo 1984) *		6 089.40
Saldo		<u>151 727.86</u>
		<u>913 183.26</u>

Ausweis

Guthaben:

Kasse		128.24
Postcheckkonto		15 894.97
Kontokorrent des Nationalfonds *		3 860.10
beim Reservefonds	148 235.05	
beim Reservefonds für Lohnzahlungen	<u>9 902.--</u>	158 137.05
aus Verrechnungssteuer *		<u>2 229.30</u>
		180 249.66

Rückstellungen:

für Heft 185, Druckkosten, Autorkorrekturen und Freixemplare		22 432.40
Rückz. an den Nationalf. (Rechnungssaldo 1984) *		<u>6 089.40</u>
		<u>151 727.86</u>

Abschluß

Saldo Ende 1984	151 727.86
Saldo Ende 1983	<u>128 681.76</u>
Vorschlag 1984	<u>23 046.10</u>

* betrifft Nationalfonds-Rechnung

Vermögensrechnung 1984

Reservefonds

(Zuwendungen aus privaten Quellen)

Einnahmen

1. Vermögen Ende 1983.	273 710.90
2. Zinsen auf Konti, Sparheften und Obligationen .	10 419.15
3. Verrechnungssteuer 1984 (trans. Guthaben) . .	5 435.45
4. Spenden	<u>2 367.--</u>
	<u>291 932.50</u>

Ausgaben

1. Bankspesen, Gebühren	431.70
2. Lohnzahlungen für Exzerpier- und Registerarb. (Guthaben der Betriebsrechnung)	9 902.--
3. Vermögen am 31. Dezember 1984.	<u>281 598.80</u>
	<u>291 932.50</u>

Ausweis

1. Wertschriften (nom. Fr. 325 000.--)* .	313 450.50
2. Guthaben auf Konti u. Sparheften . .	<u>120 849.90</u>
	<u>434 300.40</u>
davon Anlage der Betriebsrechnung	<u>148 235.05</u>
	286 065.35
3. Verrechnungssteuer 1984 (trans. Guthaben) . .	<u>5 435.45</u>
	<u>291 500.80</u>

Guthaben der Betriebsrechnung
für Lohnzahlungen

9 902.--
281 598.80

Abschluß

Vermögen Ende 1984	281 598.80
Vermögen Ende 1983	<u>273 710.90</u>
Vermögenszunahme	<u>7 887.90</u>

* Kurswert Ende 1984 Fr. 325 306.--

Revisionsbericht

An den Vorstand
des Vereins für das
Schweizerdeutsche Wörterbuch
Zürich

Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrte Damen und Herren,

in Ausübung des mir übertragenen Mandates habe ich die Jahresrechnung 1984 Ihres Vereins stichprobenweise geprüft.

Dabei habe ich festgestellt, daß

- Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäß geführt ist
- die Aktiven und Passiven nachgewiesen und die Einnahmen und Ausgaben belegt sind.

Aufgrund des Ergebnisses meiner Prüfung beantrage ich Ihnen, die Ihnen vorgelegte Rechnung zu genehmigen.

Zürich, 5. Februar 1985

Mit vorzüglicher Hochachtung
Die Kontrollstelle:
W. Moser